

FANTOCHE

INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR ANIMATIONSFILM
BADEN/SCHWEIZ

Medienmitteilung

Baden, 3. August 2023

Fürs Fachpublikum: Fantoche Industry Day, Meet the Artist & more

Das Internationale Animationsfilmfestival Fantoche bietet vom 5. –10. September Gelegenheit, ins aktuelle Animationsschaffen einzutauchen und lockt jedes Jahr nationale und internationale Filmschaffende nach Baden. Fürs Fachpublikum gibt es auch dieses Jahr mit Formaten wie Making-of, Meet the Artist, diversen Workshops zahlreiche Plattformen zum Austausch. Und die neunte Ausgabe des «Fantoche Industry Day» am 8. September 2023 will eruieren, welche Wege der Schweizer Branche offen stehen und welche ausgebaut werden können; «Expand the Craft» ist das Motto. Ausserdem wird im Rahmen des Industry Day der 6. Swiss Animation Industry Award (SAIA) verliehen.

Praxisnaher Erfahrungsaustausch am Industry Day

Auch wenn in der Schweiz die animierten Serienproduktionen erst in der Entstehung sind, gibt es bereits erste Beispiele. Am Freitagvormittag diskutieren im «Focus Switzerland» Akteur*innen dreier Schweizer Animationsserien («Nussbaumbande», «Les enquêtes de Maëlys» und «Bloodmoutain») über ihre Arbeitsprozesse, die Herstellung und Herausforderungen. Im Anschluss folgt der «International Focus» mit Julia Pott («Summer Camp Island»), Mathieu Courtois («Dimitri», Vivement Lundi!), Matthew Walker («Lloyd of the Flies», Aardman) und Tina Ohnmacht (Head of MA Animation, HSLU). Hier soll es u.a. darum gehen, was es bedeutet, international erfolgreiche Serien umzusetzen und welche Rolle dabei Animationsschulen als Ausgangspunkt professionellen Schaffens spielen.

Am Freitagnachmittag geht es in zwei Präsentationen um immersives Storytelling (in AR und VR Produktionen) und um die niederländische Animationsfilm-Adaption «Burnout Diaries» inklusive fachlichem Hintergrund der Psychologin Isabelle Leuenberger zur Prävention von Burnouts bei Kreativschaffenden und Tipps zur Früherkennung. Ausserdem findet ein Workshop zum Schreiben für Serien statt bei Claire Espagno, Dozentin an der renommierten Pariser Animationsschule Gobelins.

Ein Highlight des Industry Day ist sicherlich das «Artist Talk» mit der britischen Animationskünstlerin Julia Pott. Mit ihren Arbeiten, ihren Kurzfilmen und insbesondere mit ihrer Serie «Summer Camp Island» (Cartoon Network) hat sie sich längst als eine der wichtigsten zeitgenössischen Akteurinnen der internationalen Animationsszene etabliert. Sie gibt exklusive Einblicke in ihren Werdegang und hinter die Kulissen ihres Arbeitsprozesses.

FANTOCHE

Als Abschluss des Industry Day verleiht Fantoche zusammen mit der SWISSFILM Association den SAIA für den besten animierten Werbe- oder Auftragsfilm und honoriert damit herausragende künstlerische Leistungen in einem kommerziellen Umfeld.

Meet the Artist: Making-ofs, Coming soon und Workshops

Im Making-of zu «Blind Willow, Sleeping Woman» am Mittwoch, 6. September erzählt Regisseur und Drehbuchautor Pierre Földes, wie er die Animation nutzte, um die magisch-realistischen Erzählungen von Haruki Murakami zu adaptieren. Am gleichen Tag bietet der Schweizer Künstler und Animationsregisseur Yves Netzhammer in seinem «Coming Soon» exklusive Einblicke in sein Spielfilmdebüt «Reise der Schatten» – eine alpträumhafte Vision der Zukunft». Am Donnerstag, 7. September berichtet Carla Martín Villas (Filmoteca de Catalunya) vom achtjährigen Restaurationsprozess des ersten kolorierten katalanischen Animationsfilm in Spielfilmlänge «Érase una vez...» (1950), eine frühe Version von Cinderella. Und am Samstag, 9. September folgt ein weiteres Highlight: das zweite «Meet the Artist» mit der belgischen Stop-Motion-Künstlerin Kim Keukeleire. Sie verantwortet die Stop Motion in «The Inventor», aber auch die Animation des Aliens in «Asteroid City» von Wes Anderson. Am Fantoche gewährt sie zahlreiche Blicke hinter die Kulissen.

Ausserdem finden weitere Workshops statt: In «Der animierte Dokumentarfilm» lädt FOCAL am 4. September die drei renommierten Filmemacher*innen Anaïs Caura (FR), Jonas Poher Rasmussen (DK) und Ismaël Joffroy Chandoutis (FR) ein, über ihre Herangehensweise bei der Umsetzung der Realität durch Animation zu sprechen. Thematisiert werden neben technischen Fragen auch ethische Aspekte wie historische Wahrheit, fiktionale Interpretation, Umgang mit Quellen, Anonymität und Daten- und Personenschutz. Und am Donnerstag, 7. September findet der Branchenanlass «Find a Producer» statt, der Schweizer Produzent*innen und Animationsfilmschaffende zusammenbringen soll.

Im «Game Industry Focus» zeigen Schweizer und internationale Spielentwickler*innen das Potenzial der Verbindung beider Disziplinen auf. Und wie immer arbeiten in der Festivalwoche Animator*innen und Game Designer*innen gemeinsam an Games und erforschen die Grenzbereiche und Schnittstellen beider Disziplinen. Neu können die Prototypen bereits an der Führung am Donnerstag 7. September begutachtet werden, bevor sie am Sonntag dann präsentiert werden.

Die Fantoche-Diskussionsreihe «Let's Talk» fokussiert auch dieses Jahr drei Themen, die sich durch verschiedene Programme ziehen. Dieses Jahr sind dies Diversität, Machinima und Protest. Und wie jedes Jahr lädt Fantoche zum Artists' Brunch: Filmemacher*innen der Kurzfilmprogramme geben Einblicke in ihre Gedankenwelt und die Entstehung ihrer Filme – für anwesende Gäste mit Frühstück, aber auch im Livestream.

Das komplette Programm und der Vorverkauf (inklusive Akkreditierungen) stehen ab dem 14. August online.

Für Rückfragen zur Medienmitteilung:

Philine Erni, media@fantoche.ch, +41 79 127 52 12